

Predigt GEC am 29.05.2022 ,Nach Hause kommen‘

I. Überblick

Einleitung

2 Zitate

3 Personen aus der Bibel

Abraham

Ruth

Jesus

Zusammenfassung, Anwendung, Schluss

II. Predigt

Einleitung

Bitte der Gemeinde Siauliai in Litauen, eine Predigt über Flüchtlinge zu senden

Weltweite Flüchtlingswelle, inzw 100 Mio

Es ist ein Suchen nach einem ‚neuen, besseren‘ Zuhause!

ZITAT 1: Zuflucht ist bei dem alten Gott, und unter den ewigen Armen. 5 Mose 33,27

ZITAT 2: Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind in der Krippe allen schenken will, die wachen, weinen und wandern in der dieser Welt. - Friedrich Bodelschwingh

Überleitung:

Wie betrifft das Thema Flucht und Vertreibung, Zuflucht und Zuhause finden nun uns hier in der Schweiz, die wir nicht fliehen müssen?

Es gibt in der Tat sehr interessante Parallelen auf geistlicher Ebene, wie wir gleich sehen werden!!

3 Personen der Bibel (Abraham, Ruth, der Herr Jesus Christus)

1. Abraham – 1 Mose 12,1-4

1 Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. 4 Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.

Gott ruft Abraham, sein Land, seine Familie, seine Heimatkultur zu verlassen.

Er ruft ihn aus einem sündigen Leben und einer sündigen kulturellen Umgebung in ein Leben des Glaubens, der Hingabe, des Vertrauens.

Hier sollen wir uns wieder erkennen: Das geht auch uns an! Hat Gott Dich auch gerufen, das alte Leben zu verlassen und ein Leben im Glauben an Jesus zu beginnen??

Schauen wir auf Abraham. Wie lief das bei ihm so, das Vertrauen auf den Herrn, das Loslassen?

- In V 4 wird zwar gesagt, er zog aus, wie der Herr ihm gesagt hatte. Aber er zog aus Haran aus!
- Tatsächlich wurde er aus Ur in Chaldäa gerufen, vgl 15,7. Von dort ging er aber los MIT seiner Verwandtschaft, vor allem mit seinem Vater Terach. Und er ging nicht nach Kanaan, sondern nach Haran. Den Euphrat entlang nordwestwärts bis nach Haran, wo sich alle Karawanenstrassen treffen.
- Aus Haran bricht Abraham erst auf Richtung Kanaan, nachdem sein Vater gestorben ist. Apg 7,4

- 1.) ALSO ein verzögertes Verlassen. Der Familieneinfluss war stark!
- Wie sieht das bei uns aus? Haben wir auch noch irdische, menschliche Absicherungen, die uns aufhalten in der Nachfolge?

- 2.) Beim Auszug kam noch Lot mit. Ein ‚Trittbrettfahrer des Glaubens‘, ein Bild für einen fleischlichen Gläubigen, der zwar auch mitkommt, verlässt, gerettet wird, aber auch noch die irdischen Freuden mitnehmen will.

- Wie sieht das bei uns aus?
-
- In seinem neuen Heimatland Kanaan blieb Abraham zeit seines Lebens ein Ausländer und Fremdling, obwohl ihm Gott dieses Land zugesprochen hatte. So geht es auch uns - Hebr 12,13 wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir...

- Unsere wahre Heimat, unser wahres Zuhause ist im Himmel!!

2. Ruth

Eine Familie aus Bethlehem (Haus des Brotes – vgl. Jesus: ich bin das Brot des Lebens!), Elimelech und Noomi, verlassen aufgrund einer Hungersnot das Verheissene Land und gehen (als ‚Wirtschaftsflüchtlinge‘) nach Moab ins heidnische Ausland.

Es ist nicht gut, das Verheissene Land, den Ort des Segens, zu verlassen. Der Ort des Segens für Neutestamentliche Gläubige ist unsere Stellung ‚in Christus‘. Da ist alles, was wir brauchen.

Elimelech und Noomi in Moab. Sie bleiben 10 Jahre dort. Anschliessend sterben Elimelech und die beiden Söhne. Noomi entschliesst sich, zurückzugehen nach Bethlehem, denn dort hat die Hungersnot aufgehört.

Ruth, eine der Schwiegertöchter, entscheidet sich, mit ihr zu gehen. Noomi war ihr wohl ein gutes stilles Glaubensvorbild! Es ist eine Entscheidung für die Familie Gottes, für den Gott Israels. Es ist eine Entscheidung, das alte heidnische Leben hinter sich zu lassen und ganz zum Verheissenen Volk zu gehören.

Noomi drängt sie dazu nicht. Sie lässt ihr die freie Wahl. Ruth entscheidet sich für den Gott Israels.

Sie findet in Bethlehem das wahre Lebensbrot und ihren Löser / Erlöser Boas, und wird so zur Mutter von Obed, dem Grossvater Davids.

3. Unser Herr Jesus Christus

Mt 2,13-15 Als Kleinkind mussten seine Eltern mit ihm nach Ägypten fliehen, Herodes hätte sonst Jesus umgebracht. Jesus kannte also Flucht und Vertreibung aus eigenem Erleben!

Phil 2,6-11

Jesus hat die Herrlichkeit im Himmel verlassen, um Dich und mich mit dem Vater zu versöhnen. Er hat das Lösegeld gezahlt, den Zorn Gottes gestillt, sich ganz hingegeben, so dass jeder, der glaubt, gerettet wird.

Jesus hat sein Zuhause, damit wir ein ewiges geistliches Zuhause bei ihm finden können!

4. Zusammenfassung, Anwendung, Abschluss

Abraham: Verzögerung in der Nachfolge, unnötiger Zwischenhalt in Haran.

Gibt es das auch, dass Dein Glaubensleben zum Stillstand gekommen ist? - Dann lass los, brich auf, lass Altes zurück, komm wieder in die Abhängigkeit des Herrn!

Lot, ein Trittbrettfahrer des Glaubens – er war eine Herausforderung für Abraham. Ist Dir auch so jemand zur Seite gestellt? Fehlt Dir manchmal die Geduld und die Liebe für so einen Menschen?

Lass Dich neu beschenken.

Ruth: Sie lässt das Alte zurück und findet ein echtes, geistliches Zuhause in Israel, und sie findet den (ER) – Löser für sich.

AMEN.